



ÖVP – Gmünd informiert,
weil wir eine ehrliche
Gemeindepolitik betreiben



**Dies wünscht allen Gmündnerinnen und Gmündern
die Gemeinderatsfraktion
der ÖVP Gmünd**

Stadtrat Manfred Sandrisser, Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

Gemeinderat Manfred Platzner, Mitglied des Ausschusses für Soziales und Familienangelegenheiten und für Kultur, Sport, Jugend und Tourismus

Gemeinderat Helmut Zwenig, Mitglied des Ausschusses für Umweltschutz und Energie

Gemeinderat Ernst Egger, Obmann des Kontrollausschusses, Mitglied des Ausschusses für Bauangelegenheiten



Mag. Thomas Goritschnig
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!
Es kann nicht sein, dass jemand,
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: Leistung muss sich lohnen!“



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

Das Transferkonto gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!



Gmünds Senioren sind viel unterwegs!



Zu einem gemütlichen und unbeschwerten Ausflug auf die Sonnalm Stubeck lud der Seniorenbund seine Mitglieder ein. Die Grillmeister Franz Taurer und Kurt Stallegger sowie das Team der Frido-Kordon-Hütte verwöhnten Gmünds Senioren kulinarisch. Nach einem Spaziergang zur Wölfelbauerhütte gab es noch Kaffee und Kuchen, der schöne, sonnige Tag trug zur entspannten Atmosphäre rund um die Frido-Kordon-Hütte bei.



Prächtig unterhalten haben sich die Senioren auf der 2-Tagesfahrt in die Steiermark. Die Fahrt ging über die Autobahn nach Wolfsberg und über die Weinstraße nach Deutschlandsberg, weiter auf die Weinebene, nach Stainz („Flascherzug“) und Mooskirchen (Besuch der Feindestillerie Hochstrasser), weiter nach Graz (Besuch des Schlossbergs). Am zweiten Tag besuchten die Senioren in Wundschuh bei Graz den Erlebnishof Reczek, auf dem eine Unzahl von landwirtschaftlichen Geräten von einst und heute bestaunt werden konnten. Den Abschluss bildete ein köstlicher Backhendlschmaus auf der südsteirischen Weinstraße. Über den Radlpass gings zurück nach Kärnten, am Wörthersee wurde eine Kaffeepause eingelegt. Alles in allem ein gelungener Ausflug!

Die ÖVP gratuliert herzlich zu einem besonderen Geburtstag (September bis Dezember 2009)

FINATZER Karl (85), **TSCHEPPER** Ilse (85), **LUXENBERGER** Wolfgang (80), **HALLER** Christine (90),
WIRNSBERGER Peter (85), **LEITNER** Josef (80), **GENSER** Elsa (85), **STEINDL** Maria (80)
TRASISCHKER Marianne (97), **KOSCHIER** Bibianne (90), **DULLNIG** Gertrude (80), **STRASSER** Katharina (85),
EGGER Rudolf (85), **PIRKER** Johanna (85), **GRITZNER** Karl (80)

Für eine ehrliche Arbeit für die Bewohner unserer Stadt!
Ihr Team der ÖVP Gmünd

